

Ferienhochschule für technikbegeisterte Schülerinnen an der TU Chemnitz

Frauen und Technik, das passt zusammen - dies will die Technische Universität Chemnitz in diesem Herbst beweisen und veranstaltet vom 27. bis zum 30. Oktober die "Technikschnupperwoche für Mädchen". An vier Tagen haben Schülerinnen dabei die Möglichkeit, Einblicke in verschiedene technische Studiengänge der Hochschule zu erhalten. Sie sind dazu eingeladen, an Vorlesungen teilzunehmen, zu forschen und mit Dozenten sowie Studenten ins Gespräch zu kommen. Die TU verbindet die "Technikschnupperwoche" mit der "Herbst-Universität", bei der alle Studieninteressierten den Uni-Alltag kennenlernen können.

Vier Tage lang stehen Studieninteressierten die Türen der TU zu 127 Vorlesungen, Übungen und Vorträgen offen. "Wir möchten, dass den Abiturienten die Wahl der Studienrichtung nicht zur Qual wird, sondern - basierend auf eigene Überlegungen und Erfahrungen - die richtige Studienwahl getroffen werden kann", erklärt Tobias Bauer von der Zentralen Studienberatung die Ziele der Chemnitzer Herbstuniversität. Die Veranstaltung soll den Schülern zudem die Vorteile eines Studiums verdeutlichen. Neben vielen Veranstaltungen aus dem regulären Studienbetrieb gibt es eine Reihe besonderer Angebote. Die Technische Schnupperwoche für Mädchen der 11. und 12. Klassen ist eine davon. Ziel der Veranstaltung sei es, das Interesse an technischen und naturwissenschaftlichen Studienrichtungen zu wecken und zu fördern.

Die Naturwissenschaftlich-technischen Bereiche der TU gestalten die Technikschnupperwoche mit Vorträgen, Gesprächsrunden sowie besonderen Führungen und Experimenten in Versuchsfeldern. So können beispielsweise die Schülerinnen die Professorinnen und Mitarbeiterinnen der Professur für Virtuelle Fertigungstechnik, der Professur für Arbeitswissenschaft und der Professur für Printmedientechnik mit Fragen löchern. In der Fakultät für Informatik erfahren die Gymnasiastinnen alles über Studium und Praxisbezug der Informatik und besuchen unter anderem auch den Supercomputer der Chemnitzer Uni. Das Institut für Physik bietet spannende Experimente an und in der Print- und Medientechnik können die Mädchen selbst Druckversuche durchführen. Eine Exkursion zum Chemnitzer Unternehmen MEGWARE Computer Vertrieb und Service GmbH rundet das kostenlose Angebot ab. Studentische Paten begleiten die Schülerinnen, beantworten ihre Fragen rund ums Studium und geben ihnen Einblicke in das Studentenleben. Partner dieses Projektes ist die Agentur für Arbeit in Chemnitz. Das Angebot ist kostenfrei, setzt aber eine Anmeldung voraus.

An der TU Chemnitz sind derzeit rund 10.000 Studierende immatrikuliert. In Forschung und Lehre wird besonderer Wert auf Interdisziplinarität gelegt, so dass die Mathematik sowie die Ingenieur- und Naturwissenschaften eng mit den Wirtschaftswissenschaften wie auch den Geistes- und Sozialwissenschaften verknüpft sind.

(15.10.2008 / Quelle: saxxess.com / TU Chemnitz / Bild: TU Chemnitz / Heiko Kießling)



Torsten Mehl von der Professur Rechnerarchitektur und Mikroprogrammierung erläutert Schülerinnen den Supercomputer der TU Chemnitz.